

Pfarrblatt

ADNET + BAD VIGAUN + KRISPL



Im Kreuz ist Heil, Hoffnung und Leben!

Mutig sein, aufbrechen, einlassen

Liebe Leserinnen und Leser!

Seit Mitte Jänner dieses Jahres haben sich in den Pfarrgemeinden Adnet und Krispl rund siebzig Jugendliche, auf den Weg gemacht, um im Rahmen der Firmvorbereitung mehr über Gott, das Leben und den Sinn dahinter zu erfahren.

Unterstützt von 18 ehrenamtlichen Betreuern, stellen sich diese jungen Menschen, an zehn gemeinsamen Treffen, grundsätzlichen Glaubensfragen. Anfänglich etwas skeptisch, ob diese Art Glaubenskurs (Alpha Jugend Kurs) Jugendliche anspricht und zum Mitarbeiten bewegen kann, bin ich heute froh, Teil dieser Gemeinschaft sein zu dürfen.

Wenn auch die große Teilnehmerzahl organisatorisch sehr herausfordernd ist, die Energie und das Potenzial, das beim gemeinsamen Tischgebet oder Lobpreis spürbar wird, belohnen unser Tun. Auch die unbefangene Herangehensweise der jungen Leute, Antworten zu finden, bestaune ich und macht mich darauf aufmerksam, dass uns Erwachsenen diese Leichtigkeit, die Neugierde und das Hinterfragen ab-

handen gekommen ist. Festgefahren im Alltagstrott stellen wir viel zu wenig Fragen an das Leben. Zu mühsam ist uns die Suche nach neuen Antworten und das Risiko scheint uns zu hoch, das große Lebens- und Glaubensfragen unser Tun und Denken in Zweifel ziehen könnten. Seien wir ruhig ein bisschen mutiger! So wie die Natur gerade wieder zu neuem Leben erwacht, so sollten auch wir uns immer wieder neu auf unseren Glauben einlassen. Nehmen wir die Fastenzeit zum Anlass, unsere Komfortzone zu verlassen und werden wir aktiv. Unser Glaube birgt einen Schatz, der in der Auferstehung gefunden werden kann.

Gertraud Ziller PGR Obfrau Krispl



Jesus sagt:

Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. (Joh 14, 6)

Aus dem Pfarrkirchenrat in Krispl

Anfang Jänner 2018 konnte beim Notar in Hallein das Jungscharheim (altes Schulhaus) an die Gemeinde Krispl übergeben werden. Die Pfarre und die Erzdiözese haben sich dabei ein Mitspracherecht für ein beabsichtigtes Projekt, das dort entstehen soll, gesichert. Im Zuge der Dorfplatzneugestaltung würde – so zumindest der Plan – ein „Vereinshaus“ entstehen. Räumlichkeiten könnten dann auch von der Pfarre mitbenutzt werden. An den Betriebskosten würde sie sich beteiligen. Der Kirchenchor, Sitzungen der pfarrlichen Gremien, Jugend- und Kinderpastoral... hätten eine neue Heimat. Auch ein Lagerraum ist vorgesehen. Ein großes Dankeschön gilt Bürgermeister Andreas Ploner und der Gemeindevertretung, die es nach Jahrzehnten der Überlegungen nun doch ermöglicht haben, die Übergabe umzusetzen.

Seit vielen Jahren wurden auch im Pfarrhof keine Sanierungen vorgenommen. In diesem Jahr wollen wir daher eine Adaptierung (Abtrennung im Stiegenhaus) vornehmen, damit im ersten Stock eine abgeschlossene Wohneinheit entsteht und so eine Vermietung leichter möglich wird. Der Dachboden soll thermisch saniert und ein moderner Pelletofen eingebaut werden. Dadurch sollten die Heizkosten in der Wohnung im Rahmen bleiben. Im Erdgeschoss wird ein WC eingebaut. So könnten die beiden Räume links beim Eingang auch von der Pfarre genutzt werden. Die Garçonne bewohnt weiterhin Frau Szabo. Die voraussichtlichen Kosten belaufen sich auf 45.100,- Euro. Die Finanzkammer der Erzdiözese Salzburg hat dafür einen erheblichen Betrag zugesichert.

Josef Moltinger PKR Obmann Krispl

Wort des Pfarrers

In den letzten Wochen und Monaten gab es eine zum Teil heftig öffentliche geführte Debatte über den Sinn der „Vater unser Bitte“: „...und führe uns nicht in Versuchung.“ Kann – so wurde gefragt – Gott in Versuchung führen? Welches Gottesbild haben wir, wenn wir so das „Vater unser“ beten? Und welche Rolle spielen im religiösen Zusammenhang Versuchungen?

Am Beginn der Fastenzeit – genauer am ersten Fastensonntag – hören wir das Evangelium von der Versuchung Jesu. In der dreifachen Versuchung Jesu werden uns die falschen Entscheidungen, die uns von Gott wegtreiben, vor Augen geführt. Das Brot, das Jesus aus Steinen machen soll, steht für das gedankenlose Befriedigen der menschlichen Grundbedürfnisse. Der Reichtum der ganzen Welt, der Jesus angeboten wird, steht für das unbändige Streben nach Besitz und die Verehrung des Teufels, vor dem Jesus niederfallen soll, für die selbst gemachten Götter, die uns abhängig machen. Jesus besteht jede dieser Versuchung und so verdeutlicht er, dass der Mensch im Zurückweisen der Versuchungen seine Freiheit bewahrt und Gott dadurch näherkommt. Jesus hat – so die Absicht der Evangelisten – unser Dasein auf Erden wirklich mit allen Herausforderungen angenommen, sich mit uns solidarisiert und in seinem beherrschten und dem Teufel überlegenen Verhalten ein großes Vorbild gegeben. Im Bestehen einer Versuchung kann der Mensch ebenso frei und unabhängig werden.

In den Versuchungen Jesu wird auch rätselhaft sichtbar, dass Gott dem Bösen einen gewissen Spielraum lässt, in dem es den Menschen herausfordern kann und vor Entscheidungen stellt. Warum Gott das Treiben des Bösen zulässt, haben die Väter und Mütter unseres Glaubens unterschiedlich beantwortet. Versuchungen dienen in ihren Überlegungen zur Selbstbeherrschung oder wollen uns Demut lehren, sie können aber auch die Tugenden stärken oder Gottes vergebende Liebe vermehrt

zu ersehnen helfen, wenn wir in den Versuchungen fallen. Die „Vater unser Bitte“ freilich bringt zum Ausdruck, der Teufel ist nicht der große und ebenbürtige Gegenspieler Gottes. In der Welt gibt es keinen Dualismus von Gut und Böse. Sondern Gott ist Herr der Zeit und des Lebens und er erlaubt da und dort die teuflischen Versuchungen, damit wir in aller Freiheit die List des Bösen durchschauen und so in unserer inneren Entwicklung zum Guten voranschreiten. Wir beten also ganz richtig, wenn wir Gott direkt bitten, er möge uns nicht in Versuchung führen.

In dieser Bitte flehen wir also zu unserem himmlischen Vater: „Behüte mich vor Versuchungen, denen ich nicht gewachsen bin. Gib dem Bösen in meinem Leben und im Leben der Welt – wenn es denn sein muss – nur einen begrenzten Freiraum, einen Freiraum, der nicht zerstören kann, was deine Liebe und Gnade aufgerichtet hat oder wieder aufrichten kann, wenn ich sündige. Lass mich Versuchung bestehen, sodass ich zu deiner Ehre und zu meinem Heil in der inneren Stärke zunehme.“

In all diesen Gedanken wird aber klar: Versuchungen sind nicht süß, sexy oder sündig schön, so wie es uns die Werbung nur zu gern weismachen möchte. Versuchungen fordern uns heraus und sie können der Beginn einer Entwicklung sein, die nach oben oder unten führt, ins innere Reifen oder in die Abhängigkeit. Jesus wusste um diese Gefahr. Daher hat er uns gelehrt, Gott jeden Tag im „Vater unser“ zu bitten: Führe uns nicht in Versuchung.

Eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest

MMag Gottfried Grengel Pfarrprovisor



Das Ave Maria aus dem Gebetsschatz der Kirche:

**Gegrüßet seist Du Maria voll der Gnade. Der Herr ist mit Dir.
Du bist gebenedeit unter den Frauen.
Und gebenedeit ist die Frucht Deines Leibes: Jesus.**

**Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder
jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen**

Filialkirche zur Hl. Margareta

Ein kirchliches Tennengauer Kleinod ist dringend sanierungsbedürftig!



In Sichtweite des modernen medizinischen Kurzentrums Bad Vigaun erhebt sich die in ihrer äußersten wie inneren Baugestalt überaus reizvolle spätgotische Filialkirche St. Margarethen. Urkundlich erstmals im Jahr 1444 erwähnt, wird dieser Ortsteil heute nach der Kirche benannt. Der in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts erfolgte Neubau des Gotteshauses erklärt sich nicht nur aus edlem Spendergeist, sondern wird vor allem durch die Zugkraft der damals hoch verehrten Bauernpatronin, der heiligen Margareta, verständlich. Die Kirche war, im Vergleich zur Vigauner Pfarrkirche, in der die männlichen Heiligen des bäuerlichen Gemeinwohls verehrt wurden, gleichsam deren fräuleiche Ergänzung: Es war das Heiligtum der weiblichen Nothelfer des Bauernstandes.

Der Legende nach soll das Kirchlein von einer reichen Weißwarenhändlers Witwe aus Hallein erbaut worden sein. Sie hätte demnach den Bau „verlobt“, nachdem Ihr Schiff, das mit einer wichtigen Fracht beladen war, aus dem Orient glücklich den Hafen Venedig erreicht hatte. Tatsächlich dürften beträchtliche finanzielle Mittel für den kostspieligen, reich mit Marmor ausgestatteten Bau geflossen

Diakon Kurt Fastner MSc

Spendenkonto:
Raiba Bad Vigaun
„Renovierung Filialkirche St. Margarethen“
IBAN: AT 26 3502 2000 0301 1293
BIC: RVSAAT2S022

sein, die eine arme Landgemeinde wie Vigaun zur damaligen Zeit nicht hätte aufbringen können.

Bis ins 17. Jahrhundert barg die Kirche eine der ältesten Kalksteinstatuen Salzburgs: die um 1400 entstandene Figur der hl. Margareta (später in Verwahrung, 1930 vom Land Salzburg angekauft). Abgesehen von diesem ursprünglichen Kultgegenstand zeugen heute noch zahlreiche Votivbilder von der einst lebhaften, wallfahrtsmäßigen Verehrung der hl. Margareta an dieser Stelle, die vor allem als Schutzpatronin gegen Ungeziefer (Engerlinge und Insekten) angerufen wurde.

Das heutige stilvolle Aussehen wurde dank des Spendeneifers der Bevölkerung bei der letzten Kirchenrenovierung unter Pfarrer Franz Brunauer in den Jahren 1976/77 erzielt. Nach nunmehr 42 Jahren hat Wind und Wetter dem Kirchenkleid außen und der Lauf der Zeit der Filialkirche innen reichlich zugesetzt. Die Wendeltreppe zur Empore führt derzeit zu einer kaputten Orgel. Und so sieht man auch beim Aufstieg zum kleinen Dachreiterturm auf dem Weg zur Muttergottesglocke aus dem Jahr 1666, das entsprechend desolate Mauerwerk.

Als sehr beliebte Kirche für kleinere Hochzeiten und Taufen erfreut sich die Kirche bis heute einen bedeutenden Zulauf von nah und fern. Unsere Kurgäste aus dem nahen medizinischen Zentrum Bad Vigaun schätzen diesen besonderen Ort des Gebetes. Jeden Samstag feiern wir Hl. Messe im Vorabendgottesdienst unter aktiver Teilnahme der Bevölkerung von St. Margarethen. So wollen wir für die nächsten Jahre unsere Filialkirche nicht nur erhalten, sondern für die späteren Generationen retten. Mittels Spendenzahlschein den es im Pfarramt gibt, hoffen wir auf zahlreiche Unterstützung. Im Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat werden wir im Speziellen über weitere Schritte zur Filialkirchen Sanierung beraten und die Pfarrgemeinde zeitnah darüber informieren. Wir bitten höflich die Bevölkerung wie vor 42 Jahren um ihre Unterstützung, damit wir und viele Menschen sich an diesem Tennengauer sakralen Bauwerk und Gotteshaus im Gebet und Gottesdienst weiterhin erfreuen können.

Diakon Kurt Fastner MSc

Interkulturelles, technisches Bildungszentrum „Padre Luis Bolla“

Projekt der Salesianer in Perus Amazonien

Wir berichten über das erste Jahr der Unterstützung der Jungschar Salzburg für dieses Projekt.

Aufgrund einer Initiative des heutigen Pfarrgemeinderats Bad Vigaun wurde Ende 2016 der Kontakt zwischen der Jungschar Salzburg und den Salesianern Don Bosco in Peru hergestellt. Der Grund war ein sehr interessantes Projekt in Amazonien: Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in einem wunderschönen, aber auch extrem armen Gebiet in dem südamerikanischen Land.



Was hat die Jungschar Salzburg mit dem Projekt zu tun?

Die Jungschar Salzburg organisiert u.a. die „Sternsinger“-Sammlung in Salzburg. Das Geld, das dabei in den Gemeinden gesammelt wird, geht in einen großen Topf, aus dem hunderte verschiedene Sozialprojekte in der Welt finanziert werden. Jedes Projekt wird in Hinblick auf seine Organisation und Zielsetzung bewertet. Es gibt jedoch kein direktes Verhältnis zwischen dem, wieviel eine einzelne Gemeinde sammelt und einem bestimmten Projekt.

Warum war das Projekt in Peru interessant für die Jungschar?

Es war der Traum der Pater Yankuam Jintia, Luis Bolla, Diego Clavijo und Nelson Vera, Chancen für die Jugendlichen der indigenen Bevölkerung verschiedener Ethnien zu schaffen, die ansonsten vernachlässigt werden und sich selbst überlassen sind. Das meiste, das sie von der Bildung her erreichen konnten, war so etwas



wie eine Hauptschule. In den indigenen Gemeinden existierten keine Möglichkeiten, sich weiter zu bilden. Dieser Mangel wurde von den Salesianern verstanden, weshalb sie die Stiftung Don Bosco darum bat, ein Projekt zu leiten, welches dieses Bedürfnis berücksichtigen würde. Das war der Grund ein interkulturelles Zentrum für technische Ausbildung in eben diesem Gebiet zu gründen.

Im Dezember 2015, als uns die Unterstützung für ein solches technisches Ausbildungszentrum zugesagt wurde, konnte das Projekt dann auch tatsächlich ins Leben gerufen werden; besonders um die Armut der indigenen Bevölkerung zu lindern und neue Perspektiven vor allem für die junge Generation zu schaffen.

Die Schüler stammen von verschiedenen Ethnien – mit unterschiedlichen Sprachen – aus der Region Loreto.

Im Jahr 2017 konnten 100 Schüler die Ausbildung absolvieren, die in den Bereichen Tischlerei, Landwirtschaft und Mechanik angeboten werden. Die Schüler bleiben während der Ausbildung im Internat, weil ihre Dörfer zum Großteil weit entfernt liegen und die Anreise bis zu zwei oder drei Tage zu Fuß oder mit dem Boot dauern würde. Die besten Schüler haben die Möglichkeit, im Bildungszentrum als Assistenten zu bleiben. Das bedeutet eine win-win-Situation für alle, da sie die verschiedenen Dialekte/Sprachen sprechen können.

Der Schultag fängt um 06:30 Uhr mit dem Lesen der Bibel an, dann folgt ein sehr gut strukturiertes Programm für die Schüler. Typisch Salesianer Don Bosco.

Wir bedanken uns bei den SternsingerInnen und den Begleitpersonen die heuer das schöne Ergebnis von 6.820,- Euro gesammelt haben!

Ein Dankeschön möchten wir auch an jene aussprechen, die unsere Gruppen Mittag so gut verpflegt haben!

Giovanni Hurtado-Herrera PGR Obmann Bad Vigaun

Kirchenrechnung 2017

Liebe Pfarrgemeinde von Bad Vigaun:

Die Kirchenrechnung 2017 wurde in der offiziellen Sitzung des Pfarrkirchenrates vom 17.01.2018, zur Kenntnis genommen, geprüft und beschlossen. Die Ergebnisermittlung der Einnahmen- und Ausgabenrechnung im ordentlichen und außerordentlichen

Haushalt ergab einen negativen Gesamthaushalt von -47.227,69 Euro. Anbei zur Ihrer/Eurer Information die Zusammenfassung der Einnahmen-Ausgabenrechnung 2017.

Diakon Kurt Fastner MSc Pfarrassistent

Vigaun - Pfarrkirche

Ausgabedatum: 30. 1. 2018	Jahr 2017	Mandant: 5941	
EINNAHMEN-AUSGABENRECHNUNG			
Zusammenfassung und Ergebnisermittlung			
ORDENTLICHER HAUSHALT		AUSSERORDENTLICHER HAUSHALT	
Finanz- und Liegenschaftserträge	4 900,85	Verkaufserlöse	0,00
Opfergelderträge, Stipendien- u. Stolanteile	28 666,66	Zuschüsse	50 000,00
Andere Einnahmen	21 211,50	Subventionen	0,00
Jahreseinnahmen	54 779,01	Spenden	0,00
Sachaufwand Gottesdienst und Seelsorge	11 063,57	Sonstige außerordentliche Einnahmen	0,00
Personalaufwand	7 236,53		
Sachaufwand Kirche und pfarrliche Gebäude	21 123,47		
Sonstiger Aufwand	2 468,08		
Jahresausgaben	41 891,65		
ERGEBNIS ORDENTL. HAUSHALT	12 887,36	Jahresausgaben	110 115,05
ERGEBNIS GESAMTHAUSHALT	- 47 227,69	ERGEBNIS AUSSERORDENTL. HAUSHALT	- 60 115,05
Alle Beträge in Euro			

Fröhlich lass sein in dir, die deinen Namen lieben! (Psalm 5,9)



Der Namenstag, ein Grund zum Feiern!

Mir fällt auf, dass der Namenstag in seiner Bedeutung verkommt und auch wenig gefeiert wird. Die Verehrung von Heiligen scheint überhaupt etwas für „die ganz Katholischen“ zu sein, und die Namenspatrone stehen mit unseren Namen nicht mehr in unmittelbarem Zusammenhang.

Eltern geben sich schon vor der Geburt ihres Kindes größte Mühe, einen schönen und passenden Namen zu finden.

Später erbitten fast alle Eltern von der Kirche das Sakrament der Taufe und somit gehört ihr Kind zu Christus. Bei Gott sind wir nicht irgendwer oder ein Niemand, sondern sein Kind. Er ruft uns beim Namen (Jes 43,1), damit wir zu ihm gelangen (Lk 10,20).

Wenn nun unser Namenstag am Kalender steht, werden wir an den Heiligen erinnert, der uns ein Vorbild sein könnte. Wir lesen die Heiligenlegende, zünden eine Kerze an, beten und essen miteinander. Geburtstage werden gefeiert und bringen unsere



irdische Lebensfreude zum Ausdruck, Namenstage gehören gefeiert und erinnern an die ewige Lebensfreude bei Gott.

Da haben wir doch allen Grund zum Feiern!

Ernst Billinger

Standesfälle von Oktober 2017 bis Jänner 2018

Taufen Adnet

Alexander Brandauer	07.10.2017
Valentina Lehner	08.10.2017
Felix Peter Schörghofer	14.10.2017
Andreas Walter Josef Radner	22.10.2017
Andreas Anton Josef Thoma	28.10.2017
Alexander Christoph Brunnauer	05.11.2017
Lukas Miguel Szabo	18.11.2017
Roman Putz	10.12.2017
Annika Walkner	14.01.2018
Sebastian Elsenhuber	14.01.2018
Hanna Klappacher	20.01.2018
Sarah Alexandra Kossmann	28.01.2018

Taufen Bad Vigaun

Hannah Dierschke	14.10.2017
Karina Klieber	14.10.2017
David Ebner	15.10.2017
Anna Holztrattner	20.10.2017
Mia Lothring	21.10.2017
Leonie Weissenbacher	21.10.2017
Sophia Seidl	04.11.2017
Lenny Blineder	04.11.2017
Leonhard Gimpl	26.11.2017
Magdalena Siller	07.01.2018
Louisa Seidl	27.01.2018

Taufen Krispl

Simon Matthias Schöpp	01.10.2017
Florian Matthias Aigner	19.11.2017

Trauungen Adnet

Magdalena und Michael Klappacher	07.10.2017
Andrea Maria und Franz Weiß	21.10.2017

Trauung Krispl

Andrea und Werner Höllbacher	07.10.2017
------------------------------	------------

Verstorbene Adnet

Berthold Ziller	12.10.2017
Johann Georg Klappacher	21.10.2017
Hermann Ofner	16.11.2017
Elisabeth Boller	27.11.2017
Alois Umbert Desalla	13.12.2017
Theresia Sturm	26.12.2017
Christian Höllbacher	27.12.2017
Anna Schörghofer	02.01.2018
Theresia Krispler	13.01.2018
Franz Klappacher	20.01.2018

Verstorbene Bad Vigaun

Rupert Rieger	01.10.2017
Siegfrieda Rieger	30.10.2017
Georg Brunauer	19.11.2017
Katharina Kaindl	28.11.2017
Josef Brunauer	29.11.2017
Hermann Ramsauer	13.12.2017
Barbara Putz	22.12.2017
Wolfgang Bachler	01.01.2018
Anna Brunner	11.01.2018

Verstorbene Krispl

Matthias Höllbacher	22.10.2017
Aloisia Martinek	24.11.2017

Termine – Pfarre Bad Vigaun

Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
Do 08.03.2018	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrheim	Di 08.05.2018	Bitting nach Kuchl / Georgenberg	20:00	Filialkirche St. Georg
So 25.03.2018	Palmsonntag – Palmweihe am Dorfplatz	09:30	Dorfpl./ Pfarrk.		Abgang Pfarrkirche 18:00		
Do 29.03.2018	Gründonnerstag – Hl. Messe mit Abendmahlfeier u. Ölbergandacht, Beichtgelegenheit ab 20:00 Uhr	19:00	Pfarrkirche	Mi 09.05.2018	Bitting nach St. Margarethen Abgang Pfarrkirche 18:30	19:00	Filialkirche St. Margarethen
Fr 30.03.2018	Karfreitag – Ratschenkinder Feier vom Leidens und Sterben Christi, Beichtgelegenheit ab 20:00 Uhr	12:00 Uhr und 18:00	Pfarrkirche	Do 10.05.2018	Christi Himmelfahrt – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
Sa 31.03.2018	Karsamstag – Ratschenkinder Hl. Messe – die Feier der Osternacht	19:00	Pfarrkirche	Do 10.05.2018	Jungbürgerfeier – Hl. Messe	18:00	Pfarrkirche
So 01.04.2018	Ostersonntag – Hl. Messe am Ostertag	09:30	Pfarrkirche	So 20.05.2018	Pfingstsonntag – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
Mo 02.04.2018	Osternmontag – Hl. Messe von der Osteroktav	09:30	Pfarrkirche	Mo 21.05.2018	Pfingstmontag – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
So 29.04.2018	Florianifeier – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche	Fr 25.05.2018	Kinoabend der Katholischen Frauenbewegung	19:00	Pfarrheim
So 06.05.2018	Erstkommunion	09:30	Pfarrkirche	Do 31.05.2018	Fronleichnam – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
Mo 07.05.2018	Bitting nach St. Margarethen Abgang Pfarrkirche 18:30	19:00	Filialkirche St. Margarethen	So 03.06.2018	Großer Prangertag – Hl. Messe	09:30	Pfarrkirche
				Sa 09.06.2018	Konzert KC STIMMblüten Bad Vigaun	19:00	Pfarrkirche
				So 24.06.2018	Sommerfrauengottesd. / Kath.Frauenbewegung	09:30	Pfarrkirche
				Do 05.07.2018	Schulgottesdienst der Volksschule und der Neuen Mittelschule Bad Vigaun	08:15	Pfarrkirche

Termine – Pfarre Krispl

Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 11.03.2018	Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern	08:00	Pfarrkirche	So 06.05.2018	Florianifeier / TMK-Krispl-Gaßbau	08:00	Pfarrkirche
Mi 21.03.2018	Schulgottesdienst	07:30	VS-Gaßbau	Di 08.05.2018	Bitting nach Krispl – Hl. Messe um 19.00 Treffpunkt bei der Spielbergkehre	19:30	Pfarrkirche
Fr 23.03.2018	Seniorenmesse mit Krankensegnung	14:00	Sagwirt	Do 10.05.2018	Christi Himmelfahrt / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
So 25.03.2018	Palmsomntag , Einzug von Krispl-Stein, Segnung der Palmzweige / TMK Krispl-Gaßbau	08:00	Dorfplatz	So 13.05.2018	Erstkommunion	08:00	Pfarrkirche
Do 29.03.2018	Gründonnerstag – Feier vom letzten Abendmahl	15:00	Pfarrkirche	Mo 14.05.2018	Taganbetung – Beginn mit Hl. Messe	07:00-	Pfarrkirche
Fr 30.03.2018	Karfreitag – Feier v. Leiden u. Sterben d. Herrn	15:00	Pfarrkirche	Sa 19.05.2018	Nachtanbetung – Beginn mit Hl. Messe	19:00-	Pfarrkirche
Sa 31.03.2018	Karsamstag – Wache vor dem Hl. Grab Bonlandl, Sechserlandl, Mitteranger 08:00-09:00 Gaßbau-Schattseite	09:00-10:00 10:00-11:00 11:00-12:00	Pfarrkirche	So 20.05.2018	Pfingstsonntag – Festgottesdienst / gest. von Happy Church Singers	08:00	Pfarrkirche
	Krispl, Krisplwinkl, Spumburg			Mo 21.05.2018	Pfingstmontag – Festgottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche
	Auferstehungs-Wortgottesdienst mit Speisen-, Feuer- und Wasserweihe / Kirchenchor	15:00	Pfarrkirche	Do 31.05.2018	Fronleichnam / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
So 01.04.2018	Ostersonntag – Hochfest d. Auferstehung d. Herrn, Festgottesdienst m. Speisenweih / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche	So 10.06.2018	Tag des Lebens / gest. von d' Soatenziach	08:00	Pfarrkirche
Mo 02.04.2018	Osternmontag – Festgottesdienst / Männerchor	08:00	Pfarrkirche	So 17.06.2018	Gottesdienst / TMK Krispl-Gaßbau	08:00	Pfarrkirche
So 22.04.2018	Kirchenkonzert – Trachtenmusikkapelle Krispl-Gaßbau	19:00	Pfarrkirche	So 24.06.2018	Patrozinium Peter u. Paul, Festgottesdienst mit Prozession / Kirchenchor	08:00	Pfarrkirche
				Mi 04.07.2018	Schulgottesdienst	07:30	VS-Gaßbau

Termine – Pfarre Adnet

Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort	Tag°Datum	Anlass	Uhrzeit	Ort
So 04.03.2018	Familienengottesd. – Vorstellung Erstkommunikanten	09:30	Pfarrkirche	Mo 02.04.2018	Osternmontag – Festgottesdienst / Männerchor	09:30	Pfarrkirche
Di 06.04.2018	Müttergebet	08:15	Pfarrsaal	So 08.04.2018	Familienengottesdienst / Kinderchor	09:30	Pfarrkirche
Fr 09.03.2018	Kreuzwegandacht	19:00	Pfarrkirche	Di 17.04.2018	Müttergebet in der Armenseelen Kapelle	08:15	AS-Kapelle
Di 13.03.2018	Bibelrunde	19:45	Pfarramt	Do 19.04.2018	Seniorennachmittag	14:30	Pfarrsaal
Do 15.03.2018	Seniorenmesse mit Krankensegnung, anschl. Seniorennachmittag	14:00	Pfarrsaal	So 29.04.2018	Florianifeier	09:30	Pfarrkirche
Fr 16.03.2018	Kreuzwegandacht	19:00	Pfarrkirche	Mo 07.05.2018	Bitting nach St. Margarethen, Hl. Messe, Treffpunkt 18 Uhr Pfarrkirche Adnet	19:00	Filialkirche St. Margarethen
So 18.03.2018	Kindergottesdienst	10:35	Pfarrsaal	Do 10.05.2018	Christi Himmelfahrt – Erstkommunion	09:30	Pfarrkirche
Di 20.03.2018	Müttergebet	08:15	Pfarrsaal	Sa 12.05.2018	Jungbürgerfeier	19:00	Pfarrkirche
Fr 23.03.2018	Kreuzwegandacht	19:00	Pfarrkirche	Di 15.05.2018	Müttergebet in der Armenseelen Kapelle	08:15	AS-Kapelle
So 25.03.2018	Palmsomntag – Segnung der Palmzweige /Kirchenchor	09:30	Dorf. Pfarrk.	So 20.05.2018	Pfingstsonntag – Festgottesdienst / Kirchenchor	09:30	Pfarrkirche
Do 29.03.2018	Gründonnerstag – Feier vom letzten Abendmahl/Kirchenchor	19:00	Pfarrkirche	Mo 21.05.2018	Fringstmontag – Festgottesdienst / Männerchor	09:30	Pfarrkirche
Fr 30.03.2018	Karfreitag – Kinderkreuzweg /Jungscchar Feier v. Leiden u. Sterben d. Herrn / Singkreis	15:00	Pfarrkirche	Fr 25.05.2018	Talzè-Gebet	19:00	Pfarrsaal
Sa 31.03.2018	Karsamstag – Wache vor dem Hl. Grab Musikkapelle PGR, Senioren, Sozialkreis	19:00	Pfarrkirche	So 27.05.2018	Kindergottesdienst	10:35	Pfarrsaal
	12:00-13:00 13:00-14:00			Di 29.05.2018	Müttergebet in der Armenseelen Kapelle	08:15	AS-Kapelle
	Frauen und Mütter			Do 31.05.2018	Fronleichnam – Festgottesdienst mit Prozession	09:30	Pfarrkirche
	Feuerwehr			So 03.06.2018	Tag d. Lebens / Jungschar	09:30	Pfarrkirche
	Schützen			Di 12.06.2018	Müttergebet in der Armenseelen Kapelle	08:15	AS-Kapelle
	Kameradschaft			Di 19.06.2018	Nachtanbetung	19:00	Pfarrkirche
	Auferstehungsgottesdienst mit Speisen-, Feuer- und Wasserweihe / Kirchenchor	16:00-17:00	Pfarrkirche	Di 26.06.2018	Müttergebet in der Armenseelen Kapelle	08:15	AS-Kapelle
So 01.04.2018	Ostersonntag – Hochfest d. Auferstehung d. Herrn, Festgottesdienst mit Speisenweih / Singkreis	09:30	Pfarrkirche	Di 01.05.2018	Pfarrkirche Adnet	09:30	Sulzenbachmühle/Seidenau
				So 06.05.2018	Harreiskapelle	09:30	Unterschneitkapelle
				Do 10.05.2018	Mayrhofkapelle/Riedl	09:30	Hubertuskapelle/Zillreit – Jägerschaft Adnet
				So 13.05.2018	Unterwallmannkapelle/Spbg. Do 31.05.2018	09:30	Marterl „Am Gangsteig“

Regelmäßige Gottesdienste Bad Vigaun:

Sonntag 09:30 Uhr, Mittwoch 19:00 Uhr in Filialkirche St. Margarethen
Samstag 18:00 Uhr – Donnerstag 08:00 Uhr – Freitag 08:00 Uhr

Regelmäßige Gottesdienste Krispl:

Sonntag 08:00 Uhr

Gemeinsame Termine für Adnet und Krispl

So 08.04.2018 8.00 Uhr – Krispl – Abschlußgottesd. d. Firminge
Sa 14.04.2018 9.00 Uhr – Firmung / Happy Church Singers

Termine für Adnet, Bad Vigaun und Krispl

Tauffgespräche im Pfarramt Adnet jeweils um 19:30 Uhr:
Do 08.03.2018 – Do 12.04.2018 – Do 17.05.2018 – Do 14.06.2018
Wallfahrt nach Maria Plain: Pfingstdienstag, 22.05.2018
Treffpunkt bei der Plainlinde um 8.30 Uhr – Für Busfahrer ab 7.00 Uhr von Hinterhof - Krispl - Gaßbau - Strub - Adnet

Kanzleizeiten Bad Vigaun: Tel.: 06245/834346

Di, Mi und Do jeweils 08:30 – 11:30 Uhr
Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Kanzleizeiten Adnet: Tel.: 06245/83275

Di 08:00 – 12:00 Uhr, Do 08:00 – 12:00 Uhr,
Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrassistent Diakon: 0676/87465424

E-Mail: pfarre.vigaun@pfarre.kirchen.net
Website: www.pfarrebadvigaun.at

Kanzleizeiten Bad Krispl: Tel.: 06245/83275

Di 14:00 – 18:00 Uhr
Fr 09:00 – 11:00 Uhr

Diensthandy Pfarrer: 0676/87465421

E-Mail: pfarre.adnet@pfarre.kirchen.net

Katholisches Bildungswerk Adnet unter neuer Führung

Im Rahmen eines KBW-Vortrags übernahm am 30. November 2017 Frau Katharina Brunauer die Leitung und Programmgestaltung des Katholischen Bildungswerkes. Ihrer Vorgängerin, Frau Angelika Klappacher, wurde für ihre engagierte Arbeit in den letzten fünf Jahren großer Dank ausgesprochen. Den Dank an sie und die Einführung ihrer Nachfolgerin nahmen die Regionalbegleiterin, Mag. Christine Sablatnig und der Direktor des Katholischen Bildungswerkes Salzburg, Herr Andreas Gutenthaler vor. Ideen und Anregungen nimmt Frau Brunauer immer gerne auf. Ebenso ist jeder und jede zur Mitarbeit im Bildungswerk eingeladen. An Unterstützung soll es der neuen Leiterin nie fehlen. Daher bedanke ich mich jetzt schon für ihre Bereitschaft



und wünsche uns allen interessante und lehrreiche Veranstaltungen.

Gottfried Grengel

Adventmarkt und Adventfenster

Über 10.000.- Euro erbrachte der Adventmarkt der Pfarre Adnet am letzten Wochenende des Kirchenjahres. Ich bedanke mich besonders bei Frau Andrea Kurz, die in der Vorbereitung und Durchführung Unzählbares geleistet hat, von den Grünzweigen bis zu den Schleifen, so vieles verdanken wir ihrer Regie. Ein Dank gilt allen ihren Helfern und Mitstreiterinnen. Ein herzliches Danke auch Frau Erika Brunauer für die Organisation des Küchenbuffets. Vergelt's Gott den Kuchenspendern, den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates und des Pfarrkirchenrates und allen, die mitgewirkt und eingekauft haben. Ohne den Adventmarkt könnte die Pfarre keine besonderen Aufgaben, wie den Erhalt der Kirche und des Pfarrhofes, leisten. Vielen Dank euch allen!

Es war eine große Freude, dass im Hinblick auf die Innenrenovierung der Pfarrkirche sich Vereine und Musikgruppen bereit erklärt haben, im Advent besondere Fenster zu öffnen. Dank der zahlreichen Besucher mitunter auch bei widrigsten Wetterkapriolen konnten so über 6.000.- Euro an Spenden gesammelt werden. Ich danke den Mitwirkenden, den Gastgebern und Organisatoren. Vielen Dank den Spendern und den vielen, die den Erhalt der Kirche so großzügig unterstützt haben und unterstützen. Die acht Fenster waren darüber hinaus eine wirkliche Einstimmung auf das Weihnachtsfest und bleiben sicher den meisten in bester Erinnerung.

Gottfried Grengel

Sternsingeraktion 2018 - für Projekte in der Dritten Welt

Das Jahr begann für die Pfarre Adnet – so wie überall – mit dem schönen Brauch der Sternsingeraktion der katholischen Jungschar. 16 Gruppen waren unterwegs, eingeführt und ausgerüstet durch Kerstin Eibl. Ihr und allen Kindern, Jugendlichen und BegleiterInnen ein herzliches Vergelt's Gott. Für Projekte zur Verbesserung der Lebensbedingungen von Kindern in der Dritten Welt konnten so über 10.500,- Euro gesammelt werden.

Gottfried Grengel



Niemals werde ich dir meine Hilfe entziehen, nie dich im Stich lassen.

(Josua 1,5b)

Eheseminar 2018 – Berufung zur Ehe

Acht Brautpaare besuchten das diesjährige Eheseminar und haben sich so auf den wichtigsten Tag in ihrem gemeinsamen Leben vorbereitet. Mir war es daher zu Beginn besonders wichtig, eine Partnerschaft und Ehe als Berufung in Erinnerung zu rufen. Ist es Schicksal oder der persönliche Geschmack, die unsere Brautpaare zusammenkommen ließen? Das Wort „Berufung“ deutet an, dass es Gottes Plan war. Er hat aus Sympathie Empathie werden lassen, aus Freundschaft und Zuneigung Liebe, aus liebevollen Eigenschaften, die jedem eigen sind, charakterstarke Anziehungspunkte, ohne die der andere nicht mehr sein kann. In der Verbindung von Mann und Frau ist Gott am Werk.

Berufung hat zunächst aber immer auch mit der konkreten Daseinserfahrung zu tun. Ich bin. Ich lebe. Ich kann und will etwas. Ich sehne mich nach jemandem. Daraus ergeben sich die Sinnerfahrungen. Warum ist es so? Welche Bedeutung hat es? Wann ist Leben sinnvoll und gut? Diese zwei Erfahrungen können Liebende nur so deuten: Ich lebe allein für dich und nur du bist mein Lebenssinn. In der ehelichen Begegnung erkennen die Braut-

paare und wir, die in diesem Jahr besonders auf sie schauen, den guten Plan Gottes. Liebende sind die besten Träger der frohen Botschaft, dass Gott uns alle liebt und er für jeden einen/seinen Plan hat. Daher hat Berufung immer auch mit dem Ruf Gottes zu tun, der an uns ergeht. Er ruft uns an die Seite dieses bestimmten Menschen und er beruft uns zu dieser Lebensform als Mann und Frau, Vater und Mutter. Wer Beziehung als Berufung versteht, wird auch den Plan Gottes für die ganze Welt und alle Menschen begreifen. Alle sollen Familie und Reich Gottes werden. Und das Reich Gottes hat in der Beziehung von Mann und Frau und in der Familie seine konkreteste Gestalt. Deshalb ist auch Berufung immer verbunden mit der Sendung Christi, der das Reich Gottes unter uns aufbauen will. Die Ehe ist das schönste Mittel, das Reich Gottes in der Gesellschaft sichtbar zu machen.

Ich wünsche allen Braut- und Ehepaaren diese christliche Sicht auf ihre Beziehung. Die Ehe ist Berufung für das Reich Gottes und nach dem Plan Gottes zur Sinn- und Daseinserfahrung.

Gottfried Grengel

Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe. (1. Korinther 16,14)



Brautpaare 2018:

2. und 3. Reihe v. l.: Ingrid Klappacher und Hannes Bernhofer, Anneliese Brunauer und Martin Brunauer, Friederike Gumpold und Hermann Schuh, Isabella Weißenbacher und Matthias Lienbacher, Johanna Klappacher und Robert Weißenbacher, Christine Weißenbacher und Markus Steinbacher

1. Reihe v. l.: Ariane Haslauer und Alexander Gruber, Alexander Pichler und Elisabeth Kurz

Referent 4. Reihe v. l.: Gottfried Grengel Pfarrprovisor, Klaus und Monika Lainer, Christian und Manuela Fletschberger

Kircheninnenrenovierung startet im Juli

Wie bereits angekündigt, wollen wir im heurigen Jahr die Innenrenovierung unserer Pfarrkirche in Angriff nehmen.

Die Ausschreibungen der einzelnen Gewerke sind bereits an die Firmen ergangen und zum Großteil auch die Angebote bereits eingetroffen. Diese werden nun vom Bauamt der Erzdiözese geprüft und in den kommenden Wochen werden die Firmen zu den Abschlussgesprächen eingeladen um anschließend die Aufträge rechtzeitig vergeben zu können.

Spenden für die Kirchenrenovierung in Adnet

Dieser Frühjahrssausgabe des Pfarrblattes in Adnet liegt ein Zahlschein bei. Wir bitten um eine finanzielle Unterstützung für die Innenrenovierung der Kirche. Ein herzliches Vergelt's Gott.



Bei der Innenrenovierung sollen folgende Maßnahmen durchgeführt werden:

- Erneuerung der elektrischen Anlage und der Lautsprecheranlage, sowie Erneuerung der Beleuchtungsanlage
- Auffrischen aller Marmorbauteile und des Hochaltares
- Einstellen der Sitzheizung und verbessern der Sitzflächen in den Bänken
- Ausmalen der gesamten Kirchenschale
- Renovierung der Seitenaltäre und Schaffung eines Chorgestüls (Sitzplatz für Ministranten, Lektoren, Kommunionhelfer und Zechpröbste)
- Sanierungsarbeiten in der Sakristei

Der zeitliche Ablauf ist folgendermaßen geplant: Der letzte Gottesdienst vor dem Start der Renovierungsarbeiten wird am Sonntag, 1. Juli, in der Pfarrkirche abgehalten. Ab diesem Zeitpunkt finden die Gottesdienste während der Woche im Pfarrsaal statt.

Die Sonn- und Feiertagsgottesdienste werden dann in der Turnhalle der „Neuen Mittelschule Adnet“ zum gewohnten Zeitpunkt gefeiert.

Für „Sondergottesdienste“ wie Begräbnisse, Taufen oder Hochzeiten wird die Räumlichkeit dafür jeweils gesondert vereinbart.

Während der Renovierungszeit bleibt die Pfarrkirche „geschlossen“.

Der erste Gottesdienst nach vollendeter Innenrenovierung soll dann wieder am Sonntag, dem 9. September in der neu erstrahlten Pfarrkirche stattfinden.



Die Pfarre bedankt sich ganz herzlich für die Spende der Steinhauermusikkapelle Adnet. Beim Kirchenkonzert im April 2017 konnten die Musiker für die Innenrenovierung 2500,- Euro erspielen und diesen Betrag beim Cäciliakonzert am 18. November 2017 übergeben.



Für unser Mariensingen im Oktober 2017 haben wir 2000,- Euro bekommen, die wir unseren Herrn Pfarrer Gottfried Grengel für die Kirchenrenovierung überreichen konnten. Vielen Dank für eure Spenden.

Rosi Strohmaier Obfrau Kirchenchor

Erstkommunion 2018

„Jesus unser guter Hirt“

ist das Thema der heurigen Erstkommunion. Dieses Jahr bereiten sich 26 Kinder der VS Adnet und 7 Kinder der VS Gaißau auf dieses Fest vor.



Jesus der gute Hirt soll uns also in der Erstkommunionvorbereitung zum heiligen Mahl führen. In einem ersten Schritt werde ich mit den Kindern erkunden, was ein guter Hirt tut und welche Bedeutung es hat, wenn Jesus sagt: „Ich bin der gute Hirt!“

Der Hirtenberuf gehört zu den ältesten und verbreitetsten Berufen des Alten Orients. Es war eine Ehre, ein Hirt zu sein. Ein guter Hirt setzte sogar sein Leben für seine Schafe ein. Der Hirt kennt sei-

ne Schafe und die Schafe kennen ihn. Sie vertrauen ihm Hirten, laufen ihm nach und hören auf seine Stimme. Ein guter Hirt hilft den schwachen Tieren und legt zur rechten Zeit eine Rastpause ein. Wenn ein Schaf fehlt, dann geht er es suchen. Auf einen guten Hirten kann man sich einfach verlassen. Deshalb wurde der Hirt zum Bild für weltliche Herrscher. Die Propheten übernahmen dieses Bild für den dämonischen König der Heilszeit. Da Jesus Gottes Sohn ist, sagt er: „Ich bin der gute Hirt!“

Die Erstkommunion ist die Fortführung der Taufe. In Joh 10,11-18 heißt es: Der Hirt der Schafe ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen und führt sie hinaus. Die Schafe folgen ihm, denn sie kennen seine Stimme.

Dieser erste Schritt ist ganz wesentlich. Gott ruft mich in der Taufe. Beim Vorstellgottesdienst werden die Kinder ihre Taufe erneuern und ganz bewusst sagen, woran sie glauben und was sie widersagen. Sie antworten auf den Ruf Gottes.

Die Geschichte vom verlorenen Schaf (Lk 15,1-7) wird uns deutlich machen, dass Jesus die Menschen sucht, die auf Irrwege gekommen sind und denen es daher schlecht geht. Aus Freude über den wiedergefundenen Menschen feiert er ein Fest. Im Rahmen der Bußerziehung werden die Kinder nachdenken, wo sie ohne Rücksicht auf andere gehandelt haben und dadurch ins Abseits gekommen sind.

In Psalm 23 erfahren wir, dass der Herr uns im Leben durch dick und dünn führt. Dabei stärkt er uns, indem er uns den Tisch deckt und uns den Becher reichlich füllt. Das himmlische Mahl im Hause des Herrn ist unsere letzte Bestimmung. Das Mahl ist ein Zeichen von inniger Gemeinschaft. Wenn Jesus mit mir isst bzw. ich mit ihm essen darf, dann gehöre ich ganz zu ihm. Er lädt mich ein! Ich darf kommen! Er schaut auf mich! Er will, dass es mir gut geht! Das ist unser Herr!

Bitte unterstützen Sie die Erstkommunionkinder durch Ihr Gebet. Herzlichen Dank!

Ursula Einberger, Religionslehrerin

Reisebüro LEIDINGER
A-4793 St. Roman, Watzing 5, Tel: 07716-6340, Fax: 07716-6340-20, email: info@leidinger-reisen.at

7.-17. August 2018 (11 Tage)
Ars - Montserrat - Avila - FATIMA - Lissabon -
Garabandal - LOURDES - Nevers

Geistliche Leitung: Pfarrer Mag. Gottfried Grengel, Adnet



Weitere Infos zur geplanten Pilgerreise und Anmeldung

im Pfarrbüro Adnet,
06245 / 83275

Musik verleiht den Gedanken Flügel...

Ein herzliches Grüß Gott auch von mir!

Musik gestaltet den Gottesdienst für die Gemeinde auf eine ganz besondere Art und Weise. Man kann in sich gehen, findet Zeit zum Nachdenken und kommt zur Ruhe.

Eine sehr wichtige Aufgabe der Musikkapelle ist es, das Kirchenjahr musikalisch zu begleiten. Als langjährige Ministrantin kann ich mich noch gut an die Hochämter wie Fronleichnam und Erntedank erinnern, wo zum Abschluss der Prozession „Großer Gott, wir loben Dich“ vom Kirchenchor und der Musikkapelle angestimmt wurde. Wenn dazu noch die Sonne strahlte, waren es genau diese Momente, die vielen in Erinnerung bleiben.

Aber auch die übrigen Sonntage im Jahreskreis verdienen es, musikalisch umrahmt zu werden. Sechs Gottesdienste werden heuer von verschiedenen Gruppen unserer Trachtenmusikkapelle gestaltet.

Es ist bei uns selbstverständlich, dass die kirchlichen Feste von Musik begleitet werden. Der emeritierte Erzbischof Alois Kothgasser SDB hat diese Bedeutung sehr schön zusammengefasst: Musik schafft Gemeinschaft.



Es freut mich besonders, dass auch heuer wieder das Kirchenkonzert stattfinden wird. Diese mittlerweile kleine Tradition ist auch für uns als Musikkapelle eine gute Vorbereitung auf das Ausrückungsjahr. Es ist wieder ein Sonntag, dieses Mal der 22. April, und das Programm spannt einen Bogen vom 16. bis zum 21. Jahrhundert, damit für alle Zuhörer etwas dabei ist – und auch für alle Musiker! Ich wünsche uns allen schöne gemeinsame musikalische Momente!

Sophie Gruber

Dreikönigsaktion 2018 - Hilfe für Armutsregionen der Welt

Am 3. Jänner waren heuer insgesamt neun Sternsingergruppen in unserer Pfarre unterwegs, um den Menschen die Frohschaft von der Geburt Jesu und den Segen für das neue Jahr in ihre Häuser zu bringen.

Die in Krispl-Gaißau gesammelten Spenden von 4417,48 Euro werden für die Unterstützung von Projekten und für notleidende Mitmenschen in der Dritten Welt eingesetzt, um ihnen ein Leben abseits von Armut und Ausbeutung zu ermöglichen.

Den Sternsingern mit Begleitpersonen und allen, die uns Tür und Herz geöffnet und mit einer Spende unterstützt haben, ein herzliches „Vergelt's Gott!“

Claudia Wallmann



Gedanke zu Ostern

Nicht um einen Kampf von Dunkel und Licht, handelt es sich Ostern, sondern um den Kampf der schuldigen Menschheit gegen die göttliche Liebe; einen Kampf, in dem Gott zu unterliegen scheint am Karfreitag und in dem er gerade, indem er unterliegt, siegt – an Ostern.

(Dietrich Bonhoeffer)

Stehen bleiben, innehalten, danken

Zeichen am Weg:

Aubauern-Kapelle:

Aus Dankbarkeit, weil alle Söhne, bis auf einen vom Ersten Weltkrieg heimkehrten, erbaute man um 1919 diese Kapelle. Ein Neubau wurde wegen des schlechten Zustandes der Kapelle in den 1960er Jahren notwendig. Matthias und Katharina Mitterlechner (Aubauern) errichteten sie im Jahr 1973 dann am jetzigen Standort neu und Pfarrer Wolfgang Müller weihte sie ein. Das heutige Aussehen verdankt sie der im Jahr 2010 erfolgten Umbau- und Renovierungsarbeiten.

Diese rechteckige, gemauerte Andachtsstätte hat ein vorspringendes Schopfwalmdach, das von zwei Säulen auf niederer Mauer gestützt wird. Am First ist ein Kreuz angebracht. Im Inneren auf dem Altartisch befindet sich eine Marienstatue, zwei Engel und an den Wänden hängen einige Heiligenbilder und ein Kreuz. Umgeben ist die Kapelle von Zaun und Blumengarten.

Walter Pillgruber



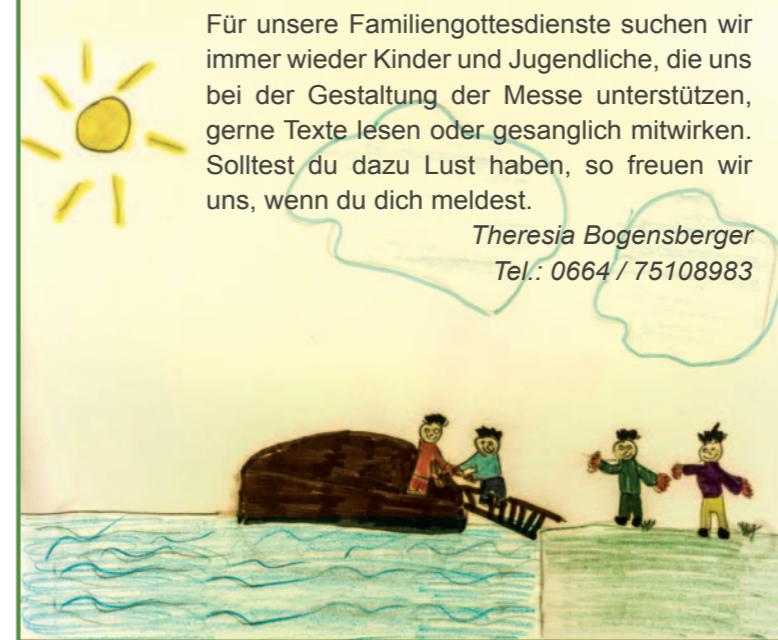
Friede beginnt mit einem Lächeln.

Lächle fünfmal am Tag einem Menschen zu, dem du gar nicht zulächeln willst. Tue es um des Friedens willen, denn jedes Lachen vermehrt das Glück auf Erden. (Mutter Teresa)

Komm, sei auch du dabei!

Für unsere Familiengottesdienste suchen wir immer wieder Kinder und Jugendliche, die uns bei der Gestaltung der Messe unterstützen, gerne Texte lesen oder gesanglich mitwirken. Solltest du dazu Lust haben, so freuen wir uns, wenn du dich meldest.

Theresia Bogensberger
Tel.: 0664 / 75108983



Das neue Ostergrab für die Pfarrkirche Krispl vom Adneter Bildhauer Peter Schörghofer

Caritas-Haussammlung vom 1. bis 31. März 2018

Caritas
&Du



größer
als
Nähe>Not

Mit der Caritas Haussammlung 2018.
Näher helfen: Wir>Ich

www.caritas-salzburg.at

Mit Ihrer Spende lindern Sie Not in ihrer Region.

Die Caritas hilft Menschen in unserer unmittelbaren Nachbarschaft. Im Tennengau ist die Caritas nahe bei den Menschen.

Ihr Beitrag macht Wichtiges möglich.

Wenn ältere und kranke Menschen, Familien, Kinder oder Jugendliche in Not geraten hilft die Caritas schnell und unbürokratisch. Als Ansprechpartner steht ihnen die Pfarre zur Verfügung, oder die Soziale Beratung in Hallein (Freitag 8.30-12.00, Ritter v. Schwarzstraße 8 Tel. 0662-829373-224).

Unterstützen Sie bitte die Haussammlung 2018! 40% der Spendengelder bleiben in den Pfarren. Wenn sie selbst Hilfe brauchen, haben sie keine Bedenken sich an die Pfarre zu wenden. Selbstverständlich wird ihr Anliegen diskret behandelt. 60% der Spenden werden von der Caritas dazu verwendet, Menschen in schwierigen Lebenslagen in der Region zu unterstützen.

Bei Fragen können sie sich gerne an die Pfarrcaritas wenden (Thomas Neureiter Tel. 0662-829373-167).

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Spende und bitten Sie, die Sammlerinnen und Sammler gut aufzunehmen und unsere Caritas mit einer Spende zu unterstützen!

Beratungs-Kirche – Guter Rat in Not!

Caritas
**Betreuung
& Pflege**

Betreuung&Pflege

Wir helfen, bei Krankheit und Beeinträchtigungen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu führen.

0662 - 849373-321 www.caritas-salzburg.at



Partner- und
Familienberatung

Salzburg, Zell am See,
St. Johann i. P., Tamsweg,
St. Michael, Wörgl

Partner- und Familienberatung

Psychologische Beratung, Informationen bei sozialen und juristischen Fragen.

Geförderte Familien-Mediation

0662 - 8047 6700 www.kirchen.net/beratung



Schwanger und in Not!

Beratung, Begleitung und Hilfe.

Anonym, kostenlos, rund um die Uhr.

0800 - 300 370

www.schwanger-was-tun.at



kids-line

Rat für junge Leute.

Kostenlos vom Handy und vom Festnetz.

Täglich von 13:00 bis 21:00 Uhr

0800 - 234 123

www.kids-line.at

Caritas
**Familien-
hilfe**

Familienhilfe

Unterstützung und Entlastung in Krisen.

Hilfe: Rasch, flexibel, professionell

0662 - 8493 73 344 www.caritas-salzburg.at

E-Mail: familienhilfe@caritas-salzburg.at



142
TELEFON
SEELSORGE

Telefonseelsorge

Es gibt so Tage, da würde ich gerne mit jemandem reden!

Vertraulich – Kostenlos – Rund um die Uhr

NOTRUF 142

www.ts142.at



Männerbüro

Beratung für Männer in schwierigen Lebenslagen: Trennung, Vaterrolle, Gesundheit, Rechtsfragen

0662 - 8047 7552

www.maennerbuero-salzburg.co.at



Infopoint Kirchen

Reden über den Glauben?

Auf der Suche nach spirituellen Angeboten?

0662 - 8047 2087 Franziskanergasse 3, Sbg.

www.infopoint-kirchen.at

Vergelt's Gott

dem großzügigen Spender
für den Druckkostenbeitrag